Ein Meilenstein für die regionale Mobilität

Ab Samstag, 14. Juni 2025, verkehren erstmals direkte Buskurse zwischen Disentis/Mustér und Biasca. Diese neue Verbindung auf der Lukmanierpassstrasse hat der Verein Pro Lucmagn mit dessen Präsidenten Nationalrat Martin Candinas im Beisein der Bündner Regierungsrätin Carmelia Maissen und des Tessiner Regierungsrats Claudio Zali gefeiert.

Die direkte Busverbindung markiert einen bedeutenden Fortschritt in der Verbindung zwischen der Surselva und des Bleniotals. Sie ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Graubünden und Tessin sowie den Transportunternehmungen Postauto und Autolinee Bleniesi, unterstützt durch Pro Lucmagn. «Der Verein Pro Lucmagn setzt sich seit Jahren für bessere ÖV-Verbindungen über den Lukmanierpass ein. Mit der Einführung der umsteigefreien Kurse zwischen Disentis/Mustér und Biasca ist nun ein entscheidender Schritt hin zu einem zeitgemässen, vernetzten öffentlichen Verkehr zwischen der Surselva und dem Val Blenio gelungen», freute sich Pro Lucmagn Präsident Martin Candinas. Der Lukmanierpass sei dabei nicht nur eine geografische Verbindung zwischen zwei Tälern, sondern auch ein kulturelles Bindeglied mit grossem touristischem Potenzial, sagte der Bündner Nationalrat. «Die enge Zusammenarbeit zwischen den Kantonen und den Transportunternehmungen zeigt eindrücklich, was möglich ist, wenn Vision, Tatkraft und regionale Verbundenheit zusammenkommen.»

Verbindung zwischen romanischer und italienischer Lebensart

Als «kulturelle Brücke» bezeichnete die Bündner Regierungsrätin Carmelia Maissen die neue Verbindung. «Sie ist mehr als bloss ein praktisches ÖV-Angebot: Sie ist eine Verbindung zwischen Nord und Süd und zwischen romanischer und italienischer Lebensart. Dass wir heute hier auf der Lukmanierpasshöhe stehen und diesen Meilenstein feiern dürfen, verdanken wir auch dem langjährigen Engagement der Pro Lucmagn sowie der guten Zusammenarbeit der beiden Kantone.»

Auch der Tessiner Regierungsrat Claudio Zali begrüsste die neue direkte Verkehrsverbindung. Er betonte: «Für die Fahrgäste ist diese Verbindung sowohl komfortabler als auch schneller.» Zudem fügte Zali hinzu: «Auch wenn das Angebot derzeit nur saisonal verfügbar ist, könnte es in Zukunft – ähnlich wie beim San Bernardino – ganzjährig genutzt werden.»

Angebot soll längerfristig ausgeweitet werden

«Seit über einem Jahrhundert verbindet PostAuto Menschen im Kanton Graubünden und in der ganzen Schweiz. Die neue Linie zwischen Disentis/Mustér und Biasca schlägt ein weiteres Kapitel dieser bewegenden Geschichte auf – sie verbindet nicht nur Orte, sondern auch Herzen und bringt die beiden Kantone noch näher zusammen», sagte Marco Lüthi, Leiter Markt und Kunden bei Postauto Schweiz. Auch Massimo Ferrari, Präsident des Verwaltungsrates der Autolinee Bleniesi, freut sich, mit ihren Bussen künftig einen effizienten und komfortablen überregionalen ÖV-

Verkehrsdienst über den Lukmanierpass anbieten zu können. «Die Direktverbindung zwischen Biasca und Disentis sorgt nicht nur für kürzere Fahrzeiten von weniger als zwei Fahrstunden, sondern dank der Integration in den Tarifverbund Arcobaleno auch für günstigere Billettpreise», so Massimo Ferrari.

Ab Samstag, dem 14. Juni 2025, werden die direkten Kurse eingeführt. Diese werden zunächst saisonal betrieben, mit dem Ziel, das Angebot langfristig auszuweiten, um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen. Zusätzlich zu den direkten Verbindungen werden attraktive Angebote wie Mehrpässe-Rundfahrten zu Sonderkonditionen angeboten, um das touristische Potenzial der Regionen optimal zu nutzen. Diese Initiative bildet die Basis für weitere Investitionen in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

Auskunftsperson:

- Martin Candinas, Präsident Pro Lucmagn, Nationalrat, Tel +41 78 841 66 86, E-Mail martin.candinas@parl.ch

Data: 06.06.2025 15:00 Uhr